

Checkliste Qualitätssicherung Grünflächenmanagement

Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt

Objekt: _____

Straße: _____

Ort: _____

1. Planung

1.1. Masterpläne

	Ja	Nein	Bemerkung
Städtebaulicher Kontext			
Verkehrsverbindungen			
Grünbestände mit ökologischer Wertung, Biotopstrukturen und Sichtbeziehungen			
Wassermanagement			
Konfliktplan			

1.2. Außenanlagenplanung

	Ja	Nein	Bemerkung
Gestaltung			
Anforderungen an die Nutzung			
Gesamtkontext/ soziale Komponente/ Städtebau und Nutzung			
Identifikation des Ortes			
Ökologische bzw. nachhaltige Aspekte bei Material			
Konstruktion			
Langlebigkeit			
Funktion			
Feuerwehruzufahrten, Aufstellflächen, Spiel-/ Aufenthaltsbereiche, Fluchtwege (in Plänen ausweisen)			
Verwendung)			
Langlebigkeit und Ressourcen schonende Verwendung von Roh- und Hilfsstoffen (Primärenergie)			
Lagerflächen)			
Bodenmanagement			
Biodiversität und Artenschutz			
Nachwachsende Rohstoffe sowie deren Herkunft (regionale bzw. europäische Hölzer, zertifiziertes Holz)			
Kurze Transportwege			
Wirtschaftlichkeit			

2. Befestigte Flächen

	m ² /Stk.	Ja	Nein	Bemerkung
Barrierefreie Zugänge vorhanden/ DIN-Normen berücksichtigt				
Materialwahl (RStO berücksichtigt, Regenwasserversickerung, Frostbeständigkeit, angemessen pflegbar, nachhaltig)				
Pflege (nach ökologischen Gesichtspunkten)				

3. Baukonstruktionen

	m ² /Stk.	Ja	Nein	Bemerkung
Treppen (griffiges, gut begehbares und langlebige Material)				
Mauern/Wände (vorrangig nachhaltige, regionaltypische Materialien)				
Baumquartiere (Baumgitterroste ausreichend konzipiert)				
Traufstreifen (möglichst pflegeleicht)				
Dachbegrünung (sind auf flachen oder flach geneigten Dächern vorzusehen)				

4. Technische Anlagen

	m ² /Stk.	Ja	Nein	Bemerkung
Beleuchtung (DIN-Normen beachtet, energiesparender Einsatz)				
Bewässerung (ausreichende Wasserentnahmestellen vorgesehen)				
Entwässerung (Regenwasser möglichst ortsnah versickern oder zurückzuhalten)				
Einläufe/Rinnen (zugängliche Kontrollmöglichkeiten vorgesehen, Belags- bzw. Dachflächen ausbilden)				
Dokumentation (beim Bau von Entwässerungsanlagen ist die Leistungsführung zu dokumentieren)				

5. Einbauten und Ausstattung

	m ² /Stk.	Ja	Nein	Bemerkung
Sitzbänke (möglichst witterungsbeständig, zerstörungssicher)				
Parkplätze und ruhender Verkehr (in ausreichender Anzahl vorzusehen)				
Fahrradstellplätze (gebäudenah)				
Barrierefreie Zugänglichkeit				
Abfallbehälter (möglichst mit Abdeckung)				
Poller (auf das nötige Maß reduziert)				
Beschilderung				

Toranlage/Schranke (nur bei begründetem Bedarf)				
Spielgeräte (einschlägige Normen berücksichtigen)				
Wasserflächen und Brunnen (verkehrssicher gestaltet)				
Kunstwerke (möglichst robust)				
Holzbeläge und Holzterrassen (nur in begründeten Fällen)				
Weitere Ausstattungsgegenstände (z. B. Stammschutz/Anfahrtschutz)				

6. **Bodenschutz**

	m ² /Stk.	Ja	Nein	Bemerkung
Möglichst den Boden vor Ort verwenden				

7. **Vegetation**

Die Biodiversität bei Pflanzen ist zu erhöhen. Zur Unterstützung dieses Ziels sind möglichst unterschiedliche Lebensräume und Nahrungsangebote vorzusehen:

	m ² /Stk.	Ja	Nein	Bemerkung
Bäume (Bepflanzung, Pflege beachtet)				
Gehölze und Stauden (Bepflanzung, Pflege beachtet)				
Rasen und Wiesenfläche (Herstellung, Pflege beachtet)				
Schutz von Bäumen und Pflanzenbeständen beachtet				
Umweltschutz und Entsorgung beachtet				
Artenschutz beachtet				

8. **Biodiversität**

	m ² /Stk.	Ja	Nein	Bemerkung
Etablierung artenreicher Wiesenflächen				
Verbesserung der Habitatstruktur für Insekten				
Anbringen von Nisthilfen				
Verbot von Herbiziden und Vermeidung umweltschädlicher Stoffe				
Naturnaher Umgang mit Regenwasser				